

„Seat ist eine starke Marke“

Das Autohaus Rastetter führt ab sofort neben Nissan auch die Marke Seat – Interview

Das Autohaus Rastetter in der Basler Straße 105 vertreibt neuerdings neben der Marke Nissan auch die VW-Tochter Seat. Im Gespräch mit Sven Meyer erläutert Geschäftsführer Silvio Aloisi, warum er sich viel von Seat verspricht. Die Rastetter-Gruppe beschäftigt insgesamt 150 Mitarbeiter und ist an mehreren Standorten in Südbaden Vertrags­händler für die Marken Nissan, Kia und Seat. Als Umsatzziel für 2019 hat sich das Familienunternehmen 100 Millionen Euro gesetzt.

Herr Aloisi, die Rastetter-Gruppe hat eine Million Euro in den Standort Basler Straße investiert. Was genau ist passiert?

Silvio Aloisi: Wir hatten am Standort bereits die Marke Nissan und haben nun noch Seat als zweite Marke hinzugenommen. In diesem Zuge haben wir den Showroom auf jetzt 800 m² erheblich vergrößert und die Werkstatt umgebaut und modernisiert. Der Showroom wurde nach den Designvorgaben des Herstellers gestaltet und darf als wirklich sehr gelungen bezeichnet werden. Außerdem haben wir unser Personal aufgestockt.

Die Marke Seat war schon länger nicht mehr in Freiburg über einen Händler präsent, warum ist es nun an der Zeit für ein Comeback?

Aloisi: Wir sind der Meinung, dass der Fahrzeughersteller Seat eine sehr starke Marke ist, die ja bekanntlich zum Volkswagenkonzern gehört und für entsprechend hohe Qualität steht. Seat ist zudem eine sehr junge, dyna-



Der Hersteller Seat ist neu beim Autohaus Rastetter. Geschäftsführer Silvio Aloisi bezeichnet die Marke als besonders „jung und dynamisch“. FOTOS: SVEN MEYER

mische und progressive Marke mit der wir auch ein jüngeres

Publikum ansprechen wollen. Zuletzt konnte Seat starke Marktzuwächse verzeichnen, was dafür spricht, dass die Modelle beim Verbraucher einen Nerv treffen. Natürlich erhoffen wir uns durch die Qualität unserer Werk-

statt auch, dass viele Menschen, die bereits Seat fahren, zu uns finden.

Welche Modelle stehen bei Seat besonders im Fokus?

Aloisi: Sehr gefragt sind der Seat Arona, der Ibiza und natürlich der Seat Ateca, ein wirklich sehr gelungener Familien-SUV. Ganz aktuell sorgt der neue Seat Tarraco für Schlagzeilen, ein größerer SUV mit innovativem Design und modernster Technologie.

Gibt es eine Verbindung zwischen ihren Marken Nissan und Seat?

Aloisi: Nein, das nicht. Aber wir finden, dass sich beide Marken perfekt ergänzen. Es ist eine gute Mischung. Wer auf der Suche nach einem neuen Fahrzeug oder einem geprüften Gebrauchtwagen ist, wird bei uns auf jeden Fall fündig werden.



Die neuesten Seat-Modelle im neuen Showroom.